Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konkurrenzen.

Seminar-Uebungsschul- und Laboratoriumsgebäude in Chur. Der kleine Rat des Kantons Graubünden eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Seminar-Uebungsschul- und Laboratoriumsgebäude mit Einlieferungstermin auf den 20. Oktober d. J. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren *H. Fietz*, Kantonsbaumeister in Zürich, *Max Häfeli*, Architekt in Zürich, *Peter Lorenz*, Kantonsbaumeister in Chur, *P. Konrad*, Seminardirektor in Chur und *Dr. Nussberger* in Chur. Zur Prämiierung der drei bis vier besten Projekte sind dem Preisgerichte 3500 Fr. zur Verfügung gestellt; ferner ist die Baubehörde berechtigt, weitere, nicht prämiierte Entwürfe zum Preise von je 600 Fr. anzukaufen. Betreffend Uebertragung der weitern Planbearbeitung und Bauleitung behält sich die Baubehörde freie Hand vor, dagegen wird dem Verfasser des zur Ausführung gelangenden prämiierten Projektes die künstlerische Mitwirkung an der Ausführung zugesichert. Im übrigen gelten die Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen architektonischen Wettbewerben, die von der Delegiertenversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins am 12. Mai 1907 provisorisch genehmigt wurden.

Nach dem durch die Preisrichter genehmigten Programm sind von den Bewerbern zu liefern: Ein Lageplan, die Grundrisse sämtlicher Stockwerke, alle Fassaden und die nötigen Schnitte in 1 : 200, eine perspektivische Ansicht, eine summarische Kostenberechnung und ein kurzgefasster orientierender Bericht. Das Programm nebst Lageplan und Terrainquerprofilen kann vom kantonalen Bauamt in Chur bezogen werden.

Schulhaus in Monthey (Wallis) (Bd. LII, S. 29 u. 147). Das Preisgericht hat am 9. und 10. September die 109 eingereichten Entwürfe geprüft und folgende Preise zuerkannt:

I. Preis (800 Fr.) dem Projekte «Vérité» der Architekten *H. Garcin & Ch. Bizet* in Genf;

II. Preis (700 Fr.) dem Projekt «Collin-Maillard» des Architekten *J. Kaufmann* in Zürich;

III. Preis (500 Fr.) dem Projekt «Pour chez nous» des Architekten *Ed. Chavellaz* in Genf.

Das Preisgericht hat ferner durch Ehrenmeldungen ausgezeichnet die Entwürfe mit den Motti: «Au caractère du pays», «Fontaine de Jouvence», «Eclairage Sud-Est» und «Fendant rouge».

Sämtliche eingereichten Projekte sind vom 13. bis zum 27. September im «Château de Monthey» öffentlich ausgestellt.

Literatur.

Danzig und seine Bauten, MCMVIII. Herausgegeben vom Westpreussischen Architekten- und Ingenieur-Verein zu Danzig. Mit fünf Heliogravuren und 498 Abbildungen. Berlin, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis in Leinen gebunden M. 15,—, in Liebhabereinband M. 17,50.

Zur Tagung der Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine, die in den letzten Tagen des Monats August zu Danzig abgehalten wurde[1]), hat der Westpreussische Architekten- und Ingenieur-Verein das Buch als Festgabe allen Teilnehmern überreichen lassen. Dass er es auch im Buchhandel weitern Kreisen zugänglich machte, dafür werden ihm alle danken, die der Tagung nicht beiwohnen konnten und die doch an den reichen Schätzen Freude haben, die das «nordische Venedig» in seinen vielen architektonischen Kunstdenkmälern vergangener Jahrhunderte und auch aus jüngerer Zeit aufweist; ebenso die, die sich für die Tätigkeit interessieren, welche die Bauingenieure zur Erstellung der mannigfaltigen eigenartigen Wasserbauten am Weichselstrom, den Deichen und der Hafenanlagen entfaltet haben, oder endlich für die Verkehrseinrichtungen, die grossartigen Werftanlagen und industriellen Betriebe, die auch in jenem weitentlegenem Gaue Deutschlands von der Regsamkeit der industriellen Technikerschaft Zeugnis ablegen.

Das Buch gliedert sich in sechs Abschnitte. Der erste Abschnitt führt uns in die allgemeinen Verhältnisse ein, unter denen sich die Stadt in fast 1000-jähriger Geschichte entwickelt hat. Im zweiten Abschnitt wird die Baugeschichte Danzigs in höchst anregender Weise behandelt. Besonders umfangreich gestaltet sich der dritte Abschnitt, der etwas mehr als die Hälfte des Buches einnimmt und nacheinander in reicher Auswahl Verwaltungsgebäude, Gebäude für Kunst- und Wissenschaft, für Krankenpflege und öffentliche Wohlfahrt, Theater, Konzert- und Vereinshäuser, Gast-, Kaffee- und Speisehäuser, Geschäftshäuser, Bankgebäude und Wohnhäuser behandelt, sodass der Leser allseitig die Leistungen übersieht, welche Danzigs Baukünstler im Verlaufe der Jahrhunderte an die Ausgestaltung ihrer Stadt gewendet haben und wie sie den wechselnden Bedürfnissen und dem Geschmack seiner Bewohnerschaft jeweils gerecht zu werden verstanden. Der vierte Abschnitt ist dem Bau- und Ingenieurwesen, der fünfte dem Schiffbau und industriellen Anlagen gewidmet, während im sechsten Kapitel das Werk mit einem Ueberblick über öffentliche Schmuckanlagen in harmonischer Weise abschliesst.

Die Ausstattung des Bandes entspricht allen Anforderungen, die an eine solche Festgabe gestellt zu werden pflegen, sodass auch sein, dem reichen Inhalt angepasstes äusseres Gewand, namentlich durch die zahlreichen, sorgfältig wiedergegebenen Abbildungen beitragen wird, ihm Freunde zu werben.

[1]) Siehe Seite 144 des laufenden Bandes.

Lexikon der gesamten Technik und ihrer Hilfswissenschaften. Im Verein mit Fachgenossen herausgegeben von *Otto Lueger*. Mit zahlreichen Abbildungen. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. *Sechster Band.* Kupplungen bis Papierfabrikation. Stuttgart und Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt. Preis geb. M. 30,—.

Was im allgemeinen über die bereits erschienenen Bände der zweiten Auflage gesagt worden, trifft auch hier wieder zu: Das Bestreben nach knapper und doch allseitiger Darstellung, Verbesserung der Zeichnungen, Weglassung unnötigen Ballastes zum Zwecke der Raumgewinnung. Als neue Stichworte erwähnen wir aus der grossen Zahl nur: Läutwerke im Eisenbahnwesen, Lawinenverbauung, Lenkachsen, Lokomotivbekohlungsanlagen, elektrotechnische Messmethoden, Montierung eiserner Brücken, Normalprofile für Walzeisen mit vielen Tabellen usf., alles z. T. reich illustriert. Bedeutend erweitert und nachgeführt fanden wir: Kurbelwellen (graphische Berechnungen), Leichenverbrennung (Oefen, Krematorien), Lokomotiven (wobei nur die Heissdampflokomotiven etwas knapp behandelt sind), natürlich die Luftschiffahrt, dann Nieten u. dergl. mehr. Gekürzt wurde z. B. der Artikel «Leder» von 30 Seiten kleinen Druckes auf immer noch 25! Anderseits ist z. B. «Leerlauf» mit wenig Worten und der Skizze eines Mühlkanalleerlaufs erledigt. Im ganzen bedeutet aber auch dieser Band eine wesentliche Bereicherung des wertvollen, allen Technikern unentbehrlich gewordenen Nachschlagewerkes.

Travaux Astronomiques et Géodésiques exécutés en Suisse (suite de la publication «Le Réseau de Triangulation suisse») publiés par la *Commission Géodésique Suisse* de la Société helvétique des Sciences naturelles. Volume XI. *Mesure de la base géodésique du Tunnel du Simplon.* Avec 35 figures. Zurich 1908. En Commission chez Faesi & Beer.

Nur wenige Wochen, nachdem wir unserem betrauerten Freunde M. Rosenmund den letzten Abschiedsgruss entbieten mussten, kommt uns von der Schweiz. geodätischen Kommission der Band XI der «Astronomisch-geodätischen Arbeiten in der Schweiz» zu, mit den ausführlichen Angaben über Vorgang und Ergebnisse der Basismessung durch den Simplontunnel, die unter Rosenmunds Leitung durchgeführt wurde, und über die er schon im Band LI, Seite 131 u. Z. unsern Lesern berichtet hat. Der einlässliche, mit der an diesen Publikationen bekannten Korrektheit und Sorgfalt ausgestattete Bericht der Geodätischen Kommission, an dessen Redaktion Direktor *Dr. Ch. Ed. Guillaume* in Paris, Professor *Dr. M. Rosenmund* in Zürich, Ingenieur *M. Knapp* und Professor *R. Gautier* in Genf mitgewirkt haben, gibt äusserst wertvolle Aufschlüsse über das neue Verfahren der Basismessungen mit Invardrähten und die eigenartigen Verhältnisse, die sich aus der Benützung des Tunnels zur Basismessung ergaben.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Gasmaschinen. Berechnung, Untersuchung und Ausführung der mit gasförmigen und flüssigen Brennstoffen betriebenen Explosions- und Verbrennungskraftmaschinen. Von *Albrecht von Jhering*, kaiserl. Regierungsrat, Mitglied des kaiserl. Patentamtes, Dozent an der königl. Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin. I. Teil. *Die Generatoren zur Gaserzeugung.* Mit 133 Figuren im Text. Zugleich dritte, völlig umgearbeitete Auflage der deutschen Ausgabe des Werkes «Die Gasmaschinen von Gustav Chauveau». Leipzig 1907. Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 16 M.; geb. M. 17,20.

Les récents progrès du Système Métrique. Rapport présenté à la quatrième Conférence générale des Poids et Mesures réunie à Paris, en octobre 1907. Par le Dr *Ch. Ed. Guillaume*, Directeur-adjoint du Bureau international des Poids et Mesures. Paris 1907. Gauthier-Villars, imprimeur-libraire.

Schweizerischer Hochschul-Kalender, II. Ausgabe, Sommer-Semester 1908. Herausgegeben vom Verlag der «Academia». Zürich 1908. Verlag von Gebr. Leemann & Co. Preis Fr. 0,50.